



Zweite Zugabe

enthaltend

einige Poetische,

oder

in Dicht- und Reim- Zeilen ver-
faßte, Beschreibungen des Wisbads.

Die erste ist von Martin Venator, Pfarrern zu Bierstadt, ohnweit Wisbaden liegend, (welcher in dem dreyßig-jährigen Kriege von dem wütenden Kriegs-Volck um Haab und Gut gekommen, und an dem Leibe, mit Schlägen, so übel zugerichtet worden, daß er seinem Amte nicht mehr hat vorstehen können) um das Jahr 1640 in Lateinischen und Deutschen Versen oder gebundenen Zeilen verfertigt worden, und lautet dieselbe also:

In dem Lateinischen:

Urbs celebris, præclara situ, Wisbadia dicta,
Non procul a Rheno distat & Urbe Mogi.
Antiquis ea nota fuit Scriptoribus, & nunc
Thermis Mattiacis claret ubique suis.

G g

Floret